

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 29

Artikel: Mittelländischer Turntag in Zollikofen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-644236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittelländischer Turntag in Zollikofen



Der Präsident des Pressekomitees, Spenglermeister Otto Walter von Zollikofen, entbot den Turnern und Gästen den Willkommensgruss



Gruppenturnen

(Photos E. Thierstein)

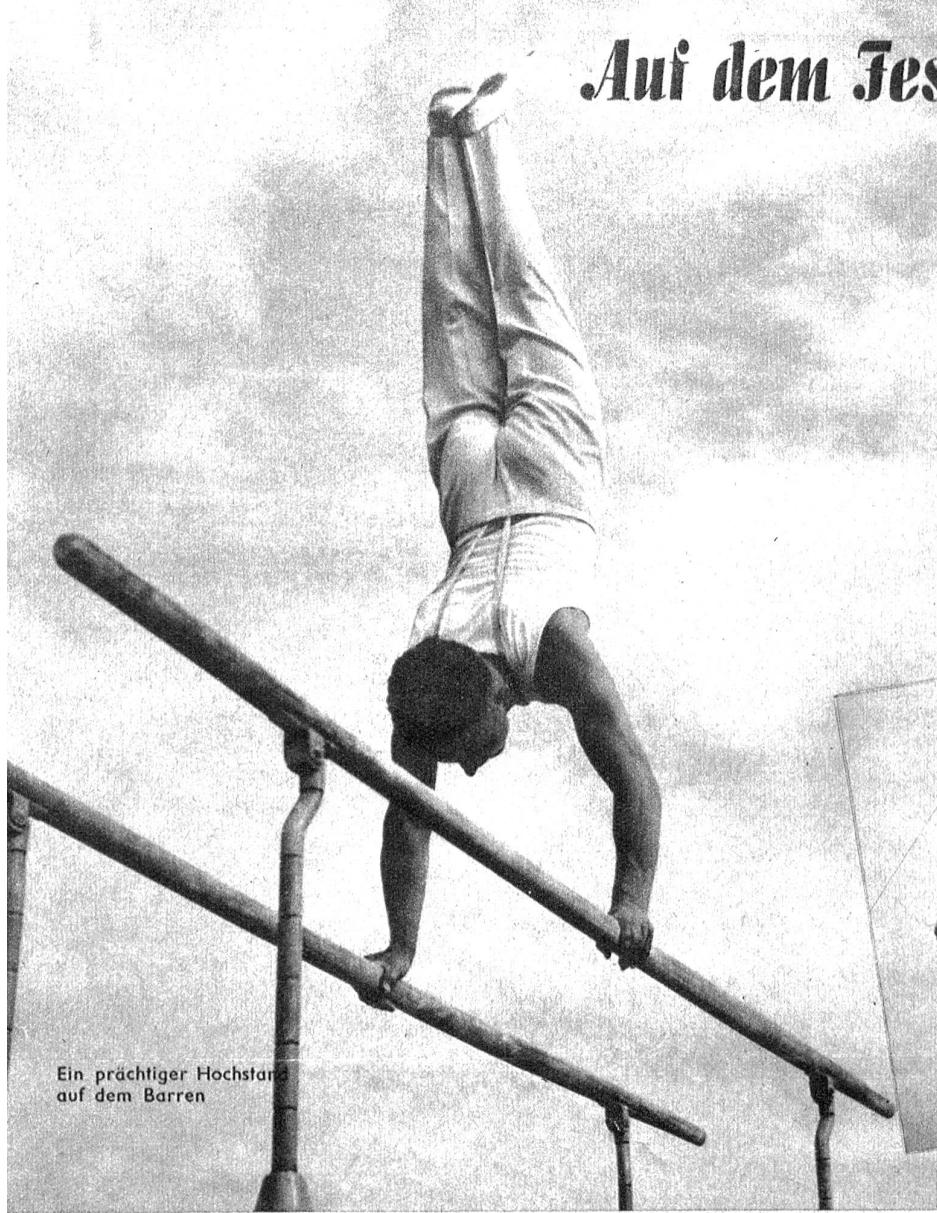
Aufmarsch einer Sektion zum Festplatz



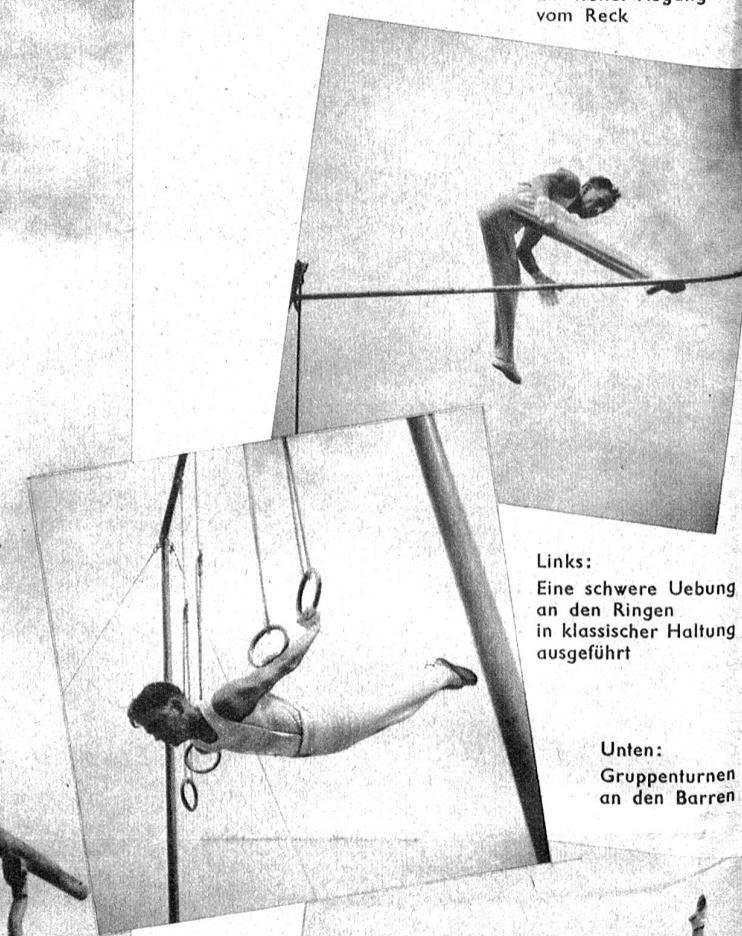
Es ist nicht das erste Mal, dass Zollikofen die Ehre hatte, Turner, Schwinger, Schützen, Sänger und an der «Liga» sogar alle Kreise der Bevölkerung unserer engeren und weiteren Heimat in seinen Marken begrüssen zu können. In diesen kriegerischen und unsicheren Zeiten, da uns wirtschaftliche und finanzielle Sorgen beschäftigen und drücken, war es keine Leichtigkeit, eine Veranstaltung von grösserer Ausmasse, wie dies beim Mittelländischen Turntag der Fall war, zu organisieren und reibungslos durchzuführen. Die turnfreudlich gesinnte Bevölkerung von Zollikofen hatte jedoch weder Mühe noch Arbeit gescheut, die Turnerscharen des Mittellandes mit ihren Angehörigen und Freunden würdig zu empfangen und den Anlass zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer durchzuführen. Turnen im Dienste unserer Volksgesundung und Landesverteidigung ist eine Lebensnotwendigkeit; deshalb unser Ziel:

Starke Jugend, freies Volk !

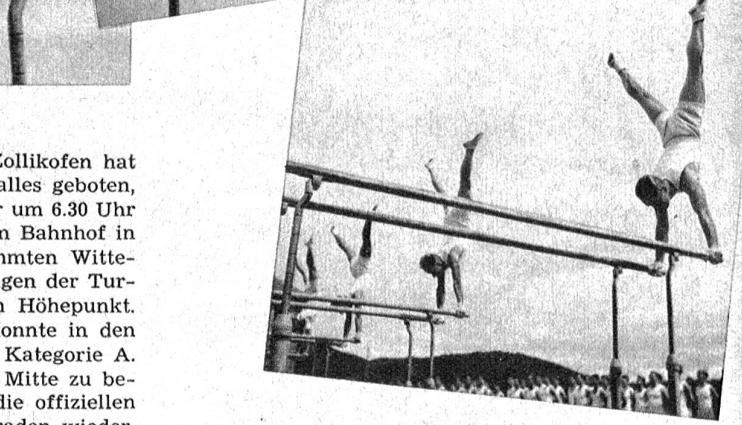
Auf dem Festplatz in Zollikofen



Ein prächtiger Hochstand auf dem Barren



Ein flotter Abgang vom Reck



Links:
Eine schwere Uebung an den Ringen in klassischer Haltung ausgeführt

Unten:
Gruppenturnen an den Barren

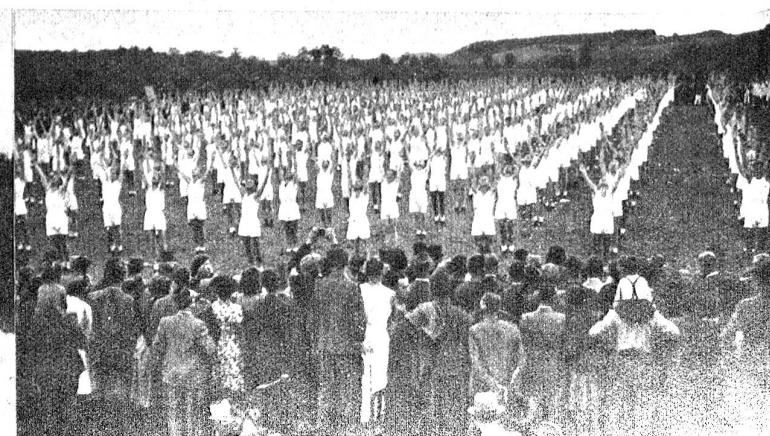
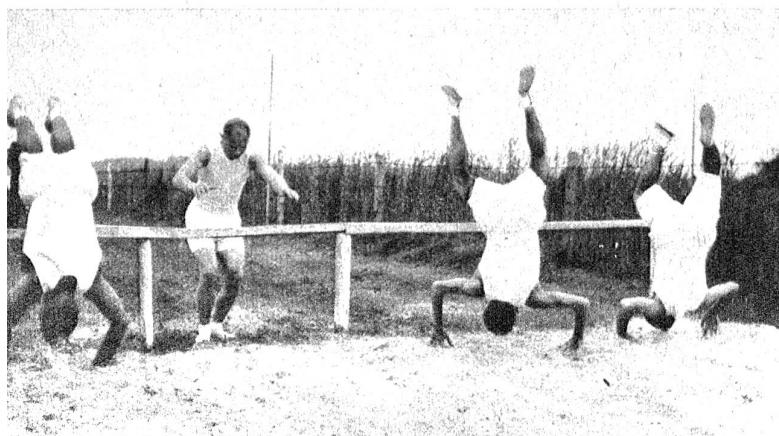
Es muss vorweggenommen werden: Das Organisationskomitee von Zollikofen hat wirklich etwas ganz Besonderes geleistet und den Turnern und Gästen alles geboten, was das Herz sich wünschen konnte. Am Sonntagmorgen wartete sogar um 6.30 Uhr ein für die Pressevertreter bereitgestelltes Pferdegespann am Bahnhof in Bern, um sie nach Zollikofen zu bringen. Trotz der noch stark verstimmten Witierung wickelte sich das Fest reibungslos ab und erreichte in den Leistungen der Turner auf dem Arbeitsplatz der Landwirtschaftlichen Schule Rütti seinen Höhepunkt. Die Leistungen waren in allen Kategorien ansprechend, und man konnte in den Kategorien B und C den gleichen Kampfgeist feststellen wie in der Kategorie A.

Zollikofen hat es sich nicht nehmen lassen, die Turner in seiner Mitte zu begrüßen, und im Sitzungszimmer der Schule Rütti fanden nicht nur die offiziellen Begrüßungen statt, sondern mancher Freund fand seinen alten Kameraden wieder. Es ist immerhin eine lange Zeit her, seit die Turner auf dem gleichen Arbeitsplatz in Zollikofen ihr Können zur Schau tragen konnten im ritterlichen Kampf um den Sieg.

Ein Blick aus dem Sitzungszimmer enthüllte die schöne Lage der Ortschaft. Man hat eine wunderbare Aussicht auf die bewaldeten Erhebungen des Mittellandes,

Unten links: Ausschnitt aus dem obligatorischen Hindernislauf: Hechtrolle über eine Barriere

Unten: Gemeinschaftsübung sämtlicher anwesenden Turner





1 Interessierte Zuschauer

- 2 Ein kleiner Unfall, ein guter Verband und weiter gehts an die Arbeit
- 3 Vizepräsident P. Hauser und H. Grundmann junior leiteten an Stelle der beiden Präsidenten, die im Militärdienst sind, die Organisation
- 4 Stadtpräsident von Bern, Dr. Bärtschi, weilte auf dem Festplatz und sowohl die Turner als auch die Zollikofener werden ihm Dank wissen, dass er ihrer Einladung Folge geleistet hatte



Sorgen des Preisgerichtes



Eine interessante Phase aus dem Ringkampf



Die Resultate
sind für den Turner das Interessanteste

wie Grauholzberg und Bantiger einerseits, Gurten und Ulmizberg anderseits, oder weiter Giebellegg und Guggershörnli, über welchem die schroffen Gipfel der Stockhornkette und ganz weit hinten die firnbedeckten Hörner und Zacken der Riesen der Berneralpen aufragen. Man ist ergriffen über die Kraft der Natur und bedauert, erst jetzt, an einem Festtage, die Schönheit der Ortschaft Zollikofen richtig entdeckt zu haben. Zollikofen ist so nah an Bern und so wenige haben diesen wirklich schönen Ort von der Nähe gesehen; viele fahren durch, doch heute eher als früher findet hier und da jemand Musse, durch die Felder der Ortschaft zu wandern und die Natur in vollen Zügen zu geniessen. Zollikofen verdient wirklich mehr Aufmerksamkeit und Zuneigung.

Am Bankett im Gasthof zum Bären entbot Herr Otto Walter, Spenglermeister, Zollikofen, an Stelle des verhinderten Organisationspräsidenten, Oberstleutnant Müllener, den Willkomm. Herr Hans Kropf, Verbandspräsident, dankte dem Organisationskomitee für die grossen vorbereitenden Arbeiten, und Gemeindepräsident Hess pries vor allem die Schönheiten der Ortschaft.

Der Nachmittag brachte den Wettkampf der grossen Sektionen und im Einzelturnen die Kulminationspunkte, wobei das Kunstrturnen und das Ringen und Schwingen sich besonderer Beliebtheit erfreuten. Die Musikgesellschaft Zollikofen brachte festliches Gepräge auf den Arbeitsplatz. Trachtenmeitschi sorgten für das bunte Bild. Die Massenübungen wurden mit 1200 Turnern ausgeführt.



Aufmarsch der Turner